



Egon Erwin Kisch

Berliner Bohème

Reihe: Berliner Orte – Klassiker

Herausgegeben von Gabi Wuttke / Mit einem
Nachwort von Gabi Wuttke

Gebunden, 13 x 19,5 cm
ISBN 978-3-8148-0332-6

1. Auflage
20,- €

Egon Erwin Kisch (1885–1948) ist nicht zuletzt als »rasender Reporter« bis heute eine Legende. Dieser Band versammelt über 30 Texte, in denen der Prager Journalist und Schriftsteller seine Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Berlin der 1920er Jahre schildert. So begleitet er eine Polizeistreife, besucht Cafés und Tanzdielen, wundert sich über modische Eskapaden, geht ins Theater, zum Sechstagerrennen und zur Volkshochschule, besucht eine Vorlesung von Albert Einstein, streift durch Alteisenlager oder wirft einen Blick in das städtische Leichenschauhaus.

Egon Erwin Kisch, geboren 1885 in Prag, zog 1913 als Journalist erstmals nach Berlin und kehrte nach dem Ersten Weltkrieg dorthin zurück. In der pulsierenden Metropole der Zwanzigerjahre machte er sich einen Namen als „der rasende Reporter“. 1933 wurde er von den Nazis inhaftiert und anschließend nach Prag abgeschoben. Später lebte er in Paris, nahm am spanischen Bürgerkrieg teil und emigrierte nach Mexiko, bevor er 1946 nach Prag zurückkehrte, wo er 1948 starb.

Gabi Wuttke, geboren in Berlin, studierte Germanistik und Journalistik an der Freien Universität Berlin. Viele Jahre moderierte sie erst im Sender Freies Berlin (SFB) und dann im Deutschlandradio das Morgenmagazin. Inzwischen befragt sie im Deutschlandfunk Kultur in der Stunde vor Mitternacht Theaterkritiker, Künstler und Kulturschaffende.

Kontakt und weitere Informationen

Francesca Romana Marcucci

BeBra Verlag, Presseabteilung

Tel. 030-440 238 15, Fax 030-440 23 81 29

f.marcucci@bebraverlag.de

www.bebraverlag.de